

Vorlagennummer: FB 45 n/0016/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 08.04.2025

GGs Am Höfling; Ersatz des Pavillons (Therapief Flächen, Büro Schulsozialarbeit und Mehrzweckraum) - Baubeschluss

Vorlageart: Entscheidungsvorlage
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Jugend und Schule
Beteiligte Dienststellen: FB 20 - Fachbereich Finanzsteuerung
E 26 - Gebäudemanagement
Verfasst von: FB 45/520
Ziele: keine Klimarelevanz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.04.2025	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Anhörung/Empfehlung
29.04.2025	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme
30.04.2025	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Kenntnisnahme
08.05.2025	Planungsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der **Ausschuss für Schule und Weiterbildung** nimmt die Entwurfsplanung sowie die Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, den Baubeschluss zu der Baumaßnahme „Ersatz des Pavillons (Therapief Flächen, Büro Schulsozialarbeit und Mehrzweckraum), Am Höfling 14, 52066 Aachen“ entsprechend der Vorlage und vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2025 zu fassen.
2. Der **Planungsausschuss** nimmt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss zu der Baumaßnahme „Ersatz des Pavillons (Therapief Flächen, Büro Schulsozialarbeit und Mehrzweckraum), Am Höfling 14, 52066 Aachen“ entsprechend der Vorlage und vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2025.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

5-030101-900-00100-990-7, 78650000 (Bau OGS-Maßnahmen¹)*5-030302-900-00100-990-5, 78650000 (Inklusion²)**

Investive Auswirkungen	Teilansatz 2025	Fortgeschrieb. Teilansatz 2025	Ansatz 2026 ff.	Fortgeschrieb. Ansatz 2026 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	945.021,90 ¹ 959.519,38 ²	945.021,90 ¹ 959.519,38 ²	0 ¹ 0 ²	0 ¹ 0 ²	1.954.000	1.954.000
Ergebnis	1.904.541,28	1.904.541,28	0	0	1.954.000	1.954.000
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			
konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieben er Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

*In Vorjahren waren für die Maßnahme Mittel in Höhe von 251.960,62 € eingeplant, die abzüglich der entstandenen Ist-Kosten von 49.458,72 € noch in Höhe von 202.501,90 € zu übertragen sind. Für 2025 sind Mittel von 742.520 € eingeplant, sodass sich bei 5-030101-900-00100-990-7, 78650000 für 2025 ein fortgeschriebener Ansatz von 945.021,90 € ergibt.

** Die gesamten Mittel waren in Vorjahren eingeplant und wären in voller Höhe nach 2025 zu übertragen, sodass bei 5-030302-900-00100-990-5, 78650000 Mittel für den Bau in Höhe von 959.519,38 € zur Verfügung stünden.

In den Gesamtkosten in Höhe von 1.954.000 € (inkl. Varianz und Risiko, ohne Betriebsausstattung) sind bereits ausgezahlte 49.458,72 € Planungsmittel enthalten (siehe oben), so dass in 2025 noch 1.904.541,28 € zur Verfügung stünden.

Klimarelevanz:**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine **Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen** erfolgt:

☐	vollständig
☐	überwiegend (50% - 99%)
☐	teilweise (1% - 49 %)
☐	nicht
☐	nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

In dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 22.09.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, für die GGS Am Höfling die Leistungsphasen 1 bis 3 gemäß HOAI einschließlich Kostenberechnung für den Ersatz des abgängigen Pavillons durch einen eingeschossigen Neubau vorzunehmen. Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung (29.08.2024), dem Planungsausschuss (29.08.2024) sowie der Bezirksvertretung Aachen-Mitte (28.08.2024) wurden in den entsprechenden Sitzungen mit der Vorlage-Nr. FB 45/0617/WP18 bereits die Entwurfsplanung und Kostenberechnung detailliert vorgestellt. Aus haushalterischen Gründen beauftragten die Ausschüsse die Verwaltung zunächst, die Planung gemäß der Leistungsphasen 4 bis 6 HOAI fortzuführen. Die Fassung des Baubeschlusses kann nun, nach Aufnahme der Mittel im Haushaltsplanentwurf 2025 ff., erfolgen. Änderungen zu der Entwurfsplanung der Kostenberechnung haben sich in der Zwischenzeit nicht ergeben.

2. Bauliche Maßnahme

Das Gebäudemanagement hat nach erfolgter Ausschreibung das Architekturbüro Knapp & Knapp, Aachen, mit der Fortführung der Planung an der GGS Am Höfling beauftragt.

Es ist geplant, in dem neuen eingeschossigen Pavillon ausreichende Flächen für Logopädie und Bewegungstherapie, Büro für Schulsozialarbeit, Mehrzweckraum, Hausanschlussraum für Wärmepumpe, ein barrierefreies WC und einen Nebenraum zu schaffen. Der Zugang zum Pavillon und die Bewegungsflächen sind rollstuhlgerecht. An dem Pavillon soll zudem ein Bereich für Außenspielgeräte angegliedert werden.

Der Bau erfolgt in elementierter Holzbauweise, unter Verwendung ökologischer Materialien und wird sich optisch an das bestehende Schulgebäude anfügen (s. auch Vorlage Nr. FB 45/0617/WP18).

3. Kostenberechnung

Die Gesamtkosten ohne Varianz, Risikokosten und Betriebsausstattung betragen 1.706.500 €. Die Gesamtprojektsumme inklusive einer Kostenvarianz, Risikokosten und Betriebsausstattung beläuft sich gemäß Kostenberechnung auf 1.981.000 €.

Die Summe der Betriebsausstattung beträgt schätzungsweise 27.000,00 €. Die Details der Ausstattung der Räume werden im weiteren Planungsprozess gemeinsam mit der Schule und therapeutischen Praxen abgestimmt, daher kann die Summe der Betriebsausstattung bislang nur geschätzt werden. Die Mittel werden gesondert für den Haushalt 2026 haushaltsneutral angemeldet.

Im Haushalt 2025 stehen, vorbehaltlich der Rechtskraft, die Mittel für die Umsetzung der Baumaßnahme zur Verfügung.

4. Vorschlag der Verwaltung

Nachdem die Verwaltung bereits mit der Durchführung der Leistungsphasen 4-6 beauftragt wurde, empfiehlt diese nun den entsprechenden Baubeschluss – vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung 2025 – in der Sitzung des Planungsausschusses am 08.05.2025 zu fassen.

Anlage/n:

Keine